

# Wahrnehmung des Schutzauftrags durch den ASD – Gefährdungseinschätzung und Hilfen bei Hinweisen auf Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Kursnummer	26JP0041
Zeitraum	Di., 14.07.2026 - Mi., 23.09.2026 10:00 - 16:00 Uhr
Dauer	5 Termine
Gebühr	ohne Übernachtung: 1106,00 € (inkl. MwSt.) mit Übernachtung: 1349,00 € (inkl. MwSt.)
Kursleitung	Monika Stark-Murgia, Susanna Lillig
Zielgruppe	Fachkräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste der Jugendämter (ASD)

Die Wahrnehmung von Kinderschutzaufgaben bei Hinweisen auf Vernachlässigung und Gewalt ist eine besonders herausfordernde Aufgabe des ASD. Es müssen folgenreiche Abwägungen und Entscheidungen zu Risiken und Gefährdungen vorgenommen und durch entsprechende organisationsinterne fachliche Prozesse und Verfahren unterstützt werden. Die Berücksichtigung der Perspektive der betroffenen Kinder und Jugendlichen bei der Hilfeplanung ist dabei von besonderer Bedeutung.

Die Fortbildung vermittelt auf der Basis wissenschaftlicher Forschung und Erfahrungen aus der Praxis Grundlagen und Methoden zur Umsetzung dieser Aufgaben. Vor dem Hintergrund der rechtlichen und institutionellen Bedingungen und Leitbilder für die Kinderschutzarbeit im ASD werden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Gefährdungsformen (Misshandlung und Vernachlässigung)
- Risikogruppen und -konstellationen (zum Beispiel Sucht, psychische Erkrankung)
- Prozessorientierte Gefährdungs- und Risikoeinschätzung
- Bewertung der elterlichen Kompetenzen zur Abwendung von Gefährdungen
- Zugang zu den Familien und Möglichkeiten der Zusammenarbeit
- Entwicklung, Begleitung und Kontrolle von Schutz- und Hilfekonzepten für Familien und Zusammenarbeit mit weiteren Beteiligten
- Prozessorientierte Überprüfung von Schutz und Hilfe aus der Sicht des Kindes
- Qualitätssichernde Instrumente und Verfahren für die Kinderschutzarbeit im ASD; exemplarisch wird mit dem Stuttgarter Kinderschutzbogen und mit Ankerbeispielen zu Kindeswohlgefährdung gearbeitet
- Persönliche Standortbestimmung als ASD-Fachkraft mit Schutzaufgaben
- Üben von Gesprächen mit Eltern, Kindern und Jugendlichen
- Migrationssensibler Kinderschutz
- Wirksamkeit von Hilfen bei Kindeswohlgefährdung

Hinweis:

Die Fortbildung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht. Der genannte Preis für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Datum	Uhrzeit	Ort
14.07.2026	10:00 - 17:45 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein
15.07.2026	09:00 - 17:45 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein
16.07.2026	09:00 - 16:00 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein
22.09.2026	10:00 - 17:45 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein
23.09.2026	09:00 - 16:00 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein